

Nicole Biedinger (2020) (Hrsg.): Was Eltern und Fachkräfte bewegt. Ein Überblick über die vorschulische Bildung in Deutschland

Rezension von *Vanessa Henke*

Besonders seit den 2000er Jahren befindet sich die vorschulische Bildungslandschaft in einem stetigen Wandel. So stieg in Deutschland in den letzten Jahren sowohl die Betreuungsquote von Kindern in Kindertageseinrichtungen als auch der Bedarf von Eltern, ihre Kinder in vorschulischen Bildungsinstitutionen betreuen zu lassen, weiter an (*BMFSFJ* 2020). Unterstützt werden diese Entwicklungen von wissenschaftlichen Erkenntnissen, welche die Bedeutsamkeit des Besuches einer vorschulischen Bildungseinrichtung für die weitere Bildungsbiographie von Kindern herausstellen (z.B. *Anders/Roßbach* 2020). Vor diesem Hintergrund wird deutlich, wie aktuell das zentrale Thema des Buches von *Nicole Biedinger* ist. Der Sammelband mit dem Titel „Was Eltern und Fachkräfte bewegt. Ein Überblick über die vorschulische Bildung in Deutschland“ bietet eine Zusammenschau unterschiedlicher Felder der vorschulischen Bildung in Deutschland. Dabei stehen die Perspektiven der pädagogischen Fachkräfte in den Bildungsinstitutionen und die Perspektiven der Eltern im Fokus. Der Sammelband umfasst insgesamt 258 Seiten mit 17 unterschiedlichen Beiträgen. Das übergreifende Ziel ist es nach *Biedinger*, pädagogische Fachkräfte und Eltern über konstitutive und spezielle Themen im vorschulischen Bereich aufzuklären und deren Herausforderungen zu sensibilisieren. Beide Akteursgruppen sollen durch dieses Buch neue Erkenntnisse gewinnen, um so ein besseres Verständnis für die vorschulische Arbeit in den Institutionen zu erhalten.

Das Besondere dieses Werkes ist dessen Entstehung. Die Beiträge in diesem Sammelband wurden von Bachelorstudierenden des 6. Fachsemesters im Fachbereich Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften an der Katholischen Hochschule Mainz verfasst. Die gemeinsame Entwicklung und Ausdifferenzierung der Beiträge erstreckte sich über ca. ein Jahr durch den Besuch eines zweisemestrigen Seminars, das die Studierenden gegen Ende ihres Studiums absolvierten. Durch den Einbezug der Studierenden als zentrale Akteure bei der Entstehung des Sammelbandes berücksichtigt *Biedinger* die Perspektive der (zukünftigen) pädagogischen Fachkräfte und deren Interessen.

Nicole Biedinger (2020) (Hrsg.): Was Eltern und Fachkräfte bewegt. Ein Überblick über die vorschulische Bildung in Deutschland. – Opladen: Verlag Barbara Budrich, 264 S., ISBN: 978-3-8474-2336-2.

Der Band lässt sich nach der Herausgeberin selbst in drei größere Themenbereiche gliedern. Im ersten Teil wird zunächst die Situation in Deutschland vor dem Hintergrund historischer, gesetzlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen dargestellt. Dabei werden bedeutsame Themen der Kindheitsforschung und Elementarpädagogik, wie Mehrsprachigkeit, Medienkonsum von Kindern etc. angesprochen. In einzelnen Beiträgen werden ergänzend Besonderheiten, wie bilingual arbeitende Kindergärten, der Fachkräftemangel und der Einfluss der Elternrolle diskutiert. Für Eltern gibt dieser erste Teil einen übergreifenden und sinnvoll gewählten Überblick über die vorschulischen Betreuungsmöglichkeiten in Deutschland.

Der zweite Teil des Sammelbandes umreißt die pädagogische Arbeit in vorschulischen Bildungseinrichtungen und ergänzt sie durch zentrale entwicklungspsychologische Erkenntnisse. Für Eltern und pädagogische Fachkräfte geben diese Beiträge eine Übersicht über grundlegende Aspekte der konzeptionellen Arbeit mit Kindern in Kindertageseinrichtungen. Besonders im Beitrag zur Bindungstheorie nach *Bowlby* wird die Perspektive der Eltern berücksichtigt und die sensible Frage geklärt, welche Bedeutung die Fremdbetreuung der Kinder für die Bindung zu den Eltern hat. Der zweite Abschnitt endet mit einem Beitrag zur Elternarbeit und den damit verbundenen Herausforderungen für das pädagogische Personal in den Kindertageseinrichtungen. Auch hier generieren die Autoren wieder mögliche Fragen der Eltern und versuchen diese vor dem Hintergrund der Forschung für Eltern verständlich zu beantworten.

Im dritten Teil widmet sich der Band Spezialthemen mit denen pädagogische Fachkräfte im Alltag aktuell konfrontiert sind. Gerade dieser Abschnitt ist für Pädagog*innen interessant, die sich in wichtige Spezialgebiete, wie der tiergestützten Therapie mit Hunden, der Hochbegabung oder dem Umgang mit Kindern von psychisch kranken Eltern, einarbeiten möchten. Durch die Bearbeitung dieser Themen wird zudem deutlich, wie anspruchsvoll, aber auch unterschiedlich die Arbeit in Kindertageseinrichtungen gegenwärtig ist. Dies wird besonders durch die Beschreibung von konkreten Praxisbeispielen in den einzelnen Beiträgen deutlich.

Die einzelnen Aufsätze im Band stehen durch Verweise teilweise in Verbindung zueinander. Dies hilft der Leserschaft, sich in Bezug auf einzelne Themen im Band zurecht zu finden. Am Ende eines jeden Beitrags wird von den Autoren zumeist ein Fazit gezogen und/oder weiterführende Perspektiven aufgezeigt. Auch dies ist für (angehende) pädagogische Fachkräfte und Eltern hilfreich, um sich beispielsweise zu einzelnen Themen zu positionieren.

Insgesamt gelingt es *Biedinger* und Autoren, zentrale Felder der vorschulischen Bildung in Deutschland herauszustellen und für pädagogische Fachkräfte und Eltern verständlich darzustellen. Gerade für Eltern bietet der Band die große Chance, sich zielgerichtet und gestützt durch wissenschaftliche Erkenntnisse mit wichtigen Themen der Kinderbetreuung auseinanderzusetzen. Die sprachliche Umsetzung der einzelnen Beiträge ist für interessierte Eltern und pädagogische Fachkräfte sinnvoll und verständlich gewählt. Vor dem Hintergrund der anfangs skizzierten Entwicklungen im vorschulischen Bildungssektor, die v.a. in den letzten fünf bis zehn Jahren an Bedeutung und Brisanz gewonnen haben, hätten deutlich aktuellere theoretische Grundlagen des Diskurses und Erkenntnisse der Forschung hinzugezogen werden können. Dennoch bietet dieser Herausgeberband sowohl professionell tätigen Akteuren im vorschulischen Bereich als auch „interessierten Laien“ einen sinnvoll angeordneten und fundierten Überblick über die vorschulische Bildungslandschaft in Deutschland.

Literatur

- Anders, Y./Roßbach, H.-G. (2020): Empirische Bildungsforschung zu Auswirkungen frühkindlicher, institutioneller Bildung: Internationale und nationale Ergebnisse. Braches-Chyrek, R./Röhner, C./Sünker, H./Hopf, M. (Hrsg.): Handbuch Frühe Kindheit. – Opladen, S. 341-353.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020): Kindertagesbetreuung Kompakt Ausbaustand und Bedarf 2019. Ausgabe 05a. Kinder bis zum Schuleintritt. Online verfügbar unter: <https://www.bmfsfj.de/blob/156672/aba616b5c3fc1cb9bd52e41aec73d246/kindertagesbetreuung-kompakt-ausbaustand-und-bedarf-2019-ausgabe05a-data.pdf>, Stand: 15.11.2020.